

# „Passionsandacht daheim“ - 10. April 2020

## Karfreitag

Die „Passionsandacht daheim“ folgt Tag für Tag der Passionsgeschichte aus dem Markusevangelium.

Auch für Karsamstag (Sabbat) und Ostersonntag wird die Andachtsreihe fortgesetzt.

Außerdem gibt es für Karfreitag (De) und Ostersonntag (Gu) Hörpredigen auf unserer Internetseite.

**Lesetext Karfreitag:** Markus 15 komplett

### Psalm 22

Der schwerste, der kaum erträgliche, dunkelste und tiefste Tag - Karfreitag. Die Dinge gehen ihren Gang. Doch in und hinter dem unsäglichen Leid im Markustext verborgener Trost.

Nach Jesu Klartext in der Nacht beim Hohepriester: *Ich bin's! Ihr werdet sehen...* sagt er jetzt nichts mehr. Gelegenheiten einer Ausflucht, eines Widerrufs, einer Deeskalation schlägt er aus.

Er isst und trinkt nicht mehr. Markus berichtet als Jesu letztes Wort das Stoßgebet vom Anfang des 22. Psalms: *Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?* - Manche Ausleger weisen darauf hin, dass Jesus (und Markus) auch im Sinn hatten, wie Psalm 22 endet: *Er wird Nachkommen haben, die ihm dienen... Sie werden kommen und seine*

*Gerechtigkeit predigen dem Volk, das geboren wird.* (Ps 22,25ff) - Eine Weissagung auf den

Gekreuzigten: Wir, die wir auf den Namen des gekreuzigten Gesalbten getauft sind, wir Christen sind seine Nachkommen, sind das nachgeborenen Volk, das Christi Gerechtigkeit hört und predigt und lebt.

- Jetzt aber schreit Jesus laut und stirbt. Der griechische Urtext wörtlich: *Da stieß Jesus einen lauten Schrei aus und blies sein Pneuma aus.* Den von Gott empfangenen Geist und Lebensatem - vgl. 1. Mose 1,7 - gibt Jesus seinem Vater in einem lauten Schrei zurück.

### Noch zweimal der Tempel

Der Vorhang im Tempel vor dem Allerheiligsten zerreißt in dem Moment da Jesus stirbt.

Christlich interpretiert: der unsichtbare Gott Israels ist von nun an sichtbar im Messias Jesus am Kreuz. Die Schranke zwischen Gott und Mensch beseitigt. Gott als Mensch: liebend und leidend lebendig.

Davor auf dem Kreuzweg schon die Häme der Gaffer und Passanten (V 29): *Ha, der du den Tempel abreißt und wieder aufbaust in drei Tagen...* . Als Spott gemeint, in den Ohren der ersten Christen die Wahrheit: Ostern nach drei Tagen - und dann der Tempel - der Begegnungsort von Mensch und Gott - innerlich in jedem Menschen - äußerlich gefeiert im Heiligen Abendmahl der Gemeinde.

### Ein Heide erkennt und bekennt

Der römische Hauptmann kommt schon unterm Kreuz zum Glauben. Er erkennt im Leiden und Sterben Jesu schon die Wahrheit: *Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.* - Sein Karfreitags-Glaube braucht Ostern nicht.

### Lieder:

Evang. Gesangbuch 81 : **Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen**

[www.youtube.com/watch?v=XspqgdLjAVw](http://www.youtube.com/watch?v=XspqgdLjAVw) - Strophe 1,3,4,7,8

EG 97: **Holz auf Jesu Schulter**

z.B. [www.youtube.com/watch?v=7epP\\_v5XbME](http://www.youtube.com/watch?v=7epP_v5XbME) (instrumental)